



Singschule bei St. Jakobus

HÜNFELD. Die Singschule St. Jakobus (Kinder- und Jugendchor) in Hünfeld nimmt ab sofort wieder neue Sängerinnen und Sänger zu Schnupperkursen ab dem Einschulungsalter auf. Das Singen in verschiedenen Altersgruppen unter fachkundiger Leitung findet montags zwischen 16 und 18.30 Uhr im Pfarrzentrum

St. Jakobus statt. Die Singschule ist konfessionsoffen. Finanziell wird die Chorarbeit von Bistum und Kirchengemeinde getragen. Bei Fragen steht der Regionalkantor Christopher Löbens zur Verfügung unter Telefon (06652) 74277 oder per E-Mail unter kirchenmusik-huenfeld@bistum-fulda.de.



Stolz präsentierte Denis Hamburg sein Indoor-Navigationssystem Pathfindr. Das System soll die Raumsuche innerhalb des Rathauses erleichtern und wurde im Rahmen der Kooperation von Zuse-Schule und Stadt entwickelt.

Navigator für das Rathaus

„Hünfelder Pathfindr“

HÜNFELD. Die Kooperation zwischen der Konrad-Zuse-Schule und der Stadt Hünfeld trägt weiter Früchte. Ganz neu entstanden ist der „Hünfelder Pathfindr“ – ein digitales Indoor-Navigationssystem, das künftig im Hünfelder Rathaus zum Einsatz kommen wird.

Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten Abteilungsleiter Jens Heddrich von der Konrad Zuse Schule und Bürgermeister Benjamin Tschesnok das vom Schüler Denis Hamburg im Rahmen eines Unterrichtsprojektes entwickelte Projekt vor. Der „Hünfelder Pathfindr“ gehört damit zu einer ganzen Serie von IT-Entwicklungen, die im Rahmen der 2021 geschlossenen Kooperation erfolgreich umgesetzt wurden. Tschesnok nannte die Kooperation eine Erfolgsgeschichte, aus der sehr innovative Projekte entstanden seien.

Für die Stadt Hünfeld sei es wichtig, damit der Schule die Gelegenheit zu geben, sich als IT-Standort weiter zu profilieren. Der Pathfindr solle auch in die künftige Hünfeld App integriert werden, die sich derzeit in der Entwicklung befinde.

Dazu gehört auch ein Spiel „Hünfeld Adventures“ oder ein Starkregensimulationsprogramm, das mittlerweile sogar zu der Firmengründung „TERRASim“ geführt hat und mit Unterstützung der Fachabteilungen der Stadtverwaltung entwickelt wurde. Dieses System erlaubt quadratmetergenau eine Vorhersage, wie sich Starkregenereignisse lokal auswirken. Die Stadt Hünfeld setzt dieses Programm beispielsweise bei Planungen von Baugebieten oder prä-

ventiven baulichen Maßnahmen ein, um Schäden so weit als möglich verhüten zu können.

Jetzt gibt es eine neue digitale Anwendung, die von Denis Hamburg, einem Schüler der Konrad Zuse, im Rahmen seiner Jahresarbeit an der Schule erdacht und entwickelt wurde. Wenn ein Besucher künftig einen Termin im Rathaus hat, kann er vorab online schauen, wo beispielsweise das Büro des jeweiligen Fachbereichs liegt. Wo befindet sich der Magistratssaal? Wo geht's zum Bauamt?

Mit Hilfe von Videos, die über den Pathfinder abgespielt werden, können sich die Besucher im Rathaus navigieren lassen. Auch auf Einladungen soll künftigen ein QR-Code mit dem Weg zum Besprechungsort im Rathaus hinterlegt werden. So wird die Raumsuche bei der Stadtverwaltung Hünfeld künftig noch einfacher. Der Besucher kann sich anhand eines Videobildes auf seinem Handy direkt an den gewünschten Ort führen lassen. Jens Heddrich betonte, dass der Pathfindr in seiner Konzeption einzigartig sei, da er die Navigation mit echten Videobildern kombiniere. Außerdem sei weder eine Registrierung noch eine Datenweitergabe erforderlich. Deshalb genüge das Programm auch höchsten Anforderungen an den Datenschutz. Er kündigte an, dass sich Schule und Schüler mit dem Projekt für Jugend Forscht bewerben wollen, nachdem bereits TERRASim in diesem Jahr einen vielbeachteten 3. Platz bei Jugend forscht errungen hätten.

Zu finden ist die digitale Indoornavigation unter: <https://pathfindr.me/huenfeld> oder www.huenfeld.de.

Surreale Seite der Malerei

Ausstellung „Weltenschöpfer“ der Jungen Kunst Berlin eröffnet

HÜNFELD. Auf Entdeckungstour in verschiedene Welten können die Besucher der neuen Sonderausstellung „Weltenschöpfer“ im Museum Modern Art in Hünfeld gehen. Anna Bittersohl, Christian Krieter, Florian Schulz und Philipp Kummer zeigen bis Ende Dezember eine surreale und melancholische Seite der Malerei. Die Künstler der Jungen Kunst Berlin bespielen die Flächen des Museums mit waghalsiger Malerei und einer besonderen Installation im Gasometer, die extra in Hünfeld angefertigt wurde.

Florian Schulz aus Berlin erschafft mit seinen Bildern eine surreale Traumwelt mit entrückten Figuren, Maskerade und mystischer Theatralik. „Die Darstellungen sind große Fiktionen, bunt, mit kraftvollem Farbauftrag, immer variabel im malerischen Duktus“, sagte Kurator Philipp Schumann bei der Vernissage. Die karnevalistischen und bunt gemixten Charaktere bilden eine inszenierte Bühnendarstellung. Es sind mehrschichtige Traumwelten, mit denen Schulz den Betrachter in eine freie, wilde, clowneske Welt verführt. „Eine gemalte Utopie“, unterstrich Schumann.

Eintauchen können die Besucher auch in die Welt



Großformatige Kunstwerke von Florian Schulz sind in einem der Gasometer im Museum Modern Art zu sehen.

von Anna Bittersohl und Philipp Kummer aus Leipzig. „In die erdigen Arbeiten, in das malerische Universum, in eine waghalsige Installation“, betonte der Kurator. Eine Woche lang haben sie im Künstlerturm in Hünfeld gelebt und voller Enthusiasmus an ihrer Installation im Gasometer gearbeitet. Entstanden ist eine Collage aus Sounds und Bildern, Projektionen und Malerei. „Sie haben sich, im Sinne von Jürgen Blum, mit Gänze und Leidenschaft komplett der Kunst gewidmet“, sagte Schumann.

Anna Bittersohl stellt zu-

dem klassische Ölmalerei in Hünfeld aus. Private Erinnerungen und Erlebnisse vermischen sich bei ihr mit märchen- und sagenhaften Elementen. Naturhafte Darstellungen wechseln mit abstrakt-expressiven Farbtinterventionen.

Eine eigene Welt entsteht auch beim dritten Weltenschöpfer der Ausstellung: Christian Krieter aus Alpen. „Das Gefühl, das einen beschleicht, wenn man die Arbeiten von Christian Krieter anschaut, changiert zwischen Faszination, Irritation und Skepsis“, erklärt Schumann. Der Betrachter trete in eine apokalyptische Welt, in der vertraute Werte in Flammen stehen. Es gibt Landschaftsstrukturen viel Unerklärliches, Geheimnisvolles, das neugierig macht und sich gleichzeitig dem verstehenden Erklären entzieht.

Die Ausstellung „Weltenschöpfer“ geht in den Diskurs. „Wir möchten den Blick schärfen, sich einzulassen auf diese verschiedenen Welten. Es ist der Versuch, ein bestehendes Gefüge zu hinterfragen, Sehgewohnheiten auf die Probe zu stellen“, sagte der Kurator, der mit der Ausstellung die Fa-

cetten, Vielfältigkeit und Strahlkraft dieser jungen Malerei zeigen möchte.

Kulturstadträtin Martina Sauerbier begrüßte zu Beginn die Gäste und Künstler zur dritten großen Sonderausstellung in diesem Jahr im Museum Modern Art. Zudem dankte sie dem Förderverein des Museums, der die Ausstellung finanziell großzügig unterstützt. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage vom Duo Zeiteinsprung.

TERMINE

Eine **Kuratorenführung** mit Philipp Schumann findet am Sonntag, 22. Oktober, um 15 Uhr in der Ausstellung „Weltenschöpfer“ statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Das dritte **Kunstfrühstück** inmitten des Museums wird am Sonntag, 12. November, veranstaltet. Anmeldung unter museum-modern-art@huenfeld.de

Die **Öffnungszeiten** des Museums: donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Die Dauerausstellung mit Werken aus der Sammlung Jürgen Blum ist ganzjährig geöffnet.



Bei der Vernissage (von links): Florian Schulz, Philipp Schumann, Anna Bittersohl, Benjamin Tschesnok und Philipp Kummer.



Landpartie lockte zahlreiche Besucher

HÜNFELD. Regionalität, Saisonalität, Nachhaltigkeit gepaart mit Kunsthandwerk – das hat auch in diesem Jahr die Hünfelder Landpartie charakterisiert. In der Innenstadt gab es jede Menge Möglichkeiten zum Shoppen, Schlendern und Schlemmen. Die Geschäfte hatten zum verkaufsoffenen Sonntag tolle Aktionen. In den Straßen gab es jede Menge Markt-, Info- und Gastrostände. Neben Kreativem, Kostbarem und Köstlichkeiten gab es Attraktionen für Klein und Groß. Besucher konnten zum Beispiel zwei Holzbildhauern über die Schulter schauen, Schafswolle wurde gesponnen, es gab Bastelmöglichkeiten, Kinderschminken und eine Foto-Aktion. Eröffnet wurde die Landpartie vom Jagdhornbläserkorps Diana Hünfeld, die Kirchengesellschaft Kirchhasel tanzte ihren Dreireihentanz. Für Live-Musik sorgten das Trio Manouche & Jo Lange. Organisiert wurde die Landpartie von City-Marketing Hünfeld.

Prüfung von Hydranten

RUDOLPHSHAN. Die Feuerwehr Rudolphshan prüft am Samstag, 14. Oktober, die Hydranten in den Hünfelder Stadtteilen Rudolphshan, Oberfeld und Oberrombach. Es kann zu kurzzeitigen Behinderungen für den Verkehr kommen, teilt die Feuerwehr mit.

NABU lädt ein

HÜNFELD. Der NABU Hünfeld lädt zur Mitgliederversammlung für Dienstag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr in die Stadthalle Kolpinghaus ein. Die Tagungsordnungspunkte sind im Informationsfenster am Parkhaus Lindenstraße ausgehängt. Dieses Jahr stehen wieder Vorstandswahlen an.